

Jahresbericht

Jagdverwaltung Appenzell Ausserrhoden





Herausgeber:

Departement Sicherheit und Justiz
Kantonale Jagdverwaltung

Titelfoto: Angela Kraft
Layout: David Schläpfer, 2007
Überarbeitung: Irina Ferber, 2009

Ausgabe 2009

Jahresbericht

Jagdverwaltung Appenzell Ausserrhoden

Jagdjahr 2008 / 2009

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Jagdzeiten	6
Hochjagd.....	6
Niederjagd.....	6
Jagdarten, Abschusskontingente.....	7
Hochjagd.....	7
Niederjagd.....	7
Jagdpatente	7
Patentgebühren	8
Auszug aus der Jahresrechnung 2008	8
Statistische Angaben	8
Ergebnis Hochjagd 2008	9
Niederjagd 2008 – Rehwild	10
Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren Hinterland.....	10
Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren Mittelland.....	12
Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren Vorderland.....	13
Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren ganzer Kanton.....	14

Vorwort

36 Jahre Wildhüter in Appenzell Ausserrhoden



Das Jahr 2008 stand im Zeichen des Wechsels beim Wildhüteramt. Mit dem Erreichen des 63. Altersjahres ging Rolf Kellenberger nach 36-jähriger Tätigkeit als Wildhüter im Kanton Appenzell Ausserrhoden am 30. November 2008 in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Juli 1972 hat der Regierungsrat Appenzell Ausserrhoden erstmals eine hauptamtliche Stelle als Wildhüter bewilligt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde diese Aufgabe durch freiwillige Jagdaufseher bewältigt. Auf dieser Grundlage hatte Rolf Kellenberger nach seiner Wahl durch den Regierungsrat die neugeschaffene Stelle am 1. November 1972 angetreten. Die Situation brachte es mit sich, dass der Wildhüter seinen Aufgabenbereich zu einem grossen Teil selbst organisierte und mitprägte. Während rund 30 Jahren seiner Tätigkeit war Rolf Kellenberger täglich erreichbar und einsatzbereit. Er wurde lediglich bei der Fallwildbearbeitung

und der Wildkontrolle durch die Angehörigen der Kantonspolizei unterstützt. Die Stellvertretung während seinen Ferien wurde durch die freiwilligen Jagdaufseher wahrgenommen. Zu seiner Aufgabe gehörte auch die Aufsicht des Ausserrhoder Teils des Eidgenössischen Jagdbanngebietes Säntis AI / AR.

Im Rahmen der letzten Revision der Kantonalen Jagdgesetzgebung im Jahr 2003 wurde unter anderem die Jagdaufsicht neu organisiert. So wurden aus freiwilligen Jagdaufsehern nebenamtliche Jagdaufseher, die, wenn auch bescheiden, entlohnt werden. Somit wurde Rolf während mindestens 35 Wochenenden pro Jahr entlastet. Rolf war der berufene Wildhüter schlechthin, er stellte sein Engagement zum Wohl der wildlebenden Säugetiere und Vögel ins Zentrum und eine für seine Tätigkeit ohnehin undenkbare 42-Stundenwoche war sekundär. Rückhalt und Verständnis für seine berufliche Aufopferung fand Rolf bei seiner Gattin Gabi und bei seiner Familie. Rolf Kellenberger war ein sehr erfolgreicher Schweisshundeführer und sein Vierbeiner war stets sein treuer Begleiter. Seine sehr guten, jagdlichen Kenntnisse, gepaart mit einer reichen Erfahrung konnte er als Mitglied der Kantonalen Jagdkommission, bei der Aus- und Weiterbildung der Jägerinnen und Jäger sowie im Rahmen von spannenden Vorträgen bei Vereinen und Organisationen erfolgreich einbringen.

Als neuen Wildhüter hat der Regierungsrat den 41-jährigen Roland Guntli gewählt. Er ist seit dem 1. Oktober 2008 im Einsatz.

Willi Moesch
Kantonaler Jagdverwalter

Jagdzeiten

Hochjagd

1. Jagdperiode

Rotwild	08. Sept.	–	27. Sept.	2008
Gämse	08. Sept.	–	27. Sept.	2008

2. Jagdperiode

Rotwild	10. Nov.	–	26. Nov.	2008
---------	----------	---	----------	------

Auf die Nutzung der zweiten Jagdperiode wurde verzichtet.

Niederjagd

Reh Ansitzjagd:	08. Sept.	–	27. Sept.	2008
Reh ordentliche Jagd:	29. Sept.	–	08. Nov.	2008
Fuchs, Dachs, Wildschwein:	08. Sept.	–	31. Dez.	2008
Steinmarder:	08. Sept.	–	31. Jan.	2009
Übriges Wild:	08. Sept.	–	06. Dez.	2008
Sonderjagd Krähen und Elstern:	08. Dez.	–	31. März	2009

Auf der Niederjagd vom 29. September bis und mit 8. November war der Mittwoch ein Schontag.

Auf eine Nachjagd auf Rehwild wurde verzichtet.

Die Vogelgrippe war dieses Jahr kein Thema.

Jagdarten, Abschusskontingente

Hochjagd

Im Hochjagdgebiet waren 9 Gämsen zu erlegen. Aufgeteilt in 5 Böcke, davon 2 über 8 Jahre alt sowie 2 Geissen und 2 Jährlinge.

Jagdbezirk Hinterland (ausserhalb Hochjagdgebiet):
3 – 5 Gämsen, davon maximal 3 Böcke.

Jagdbezirk Mittelland:
2 Gämsen

Jagdbezirk Vorderland:
2 Gämsen

Der Abschuss von Gamskitzen ist verboten.

Im Hochjagdgebiet waren mindestens 21 und maximal 24 Stück Rotwild im Geschlechterverhältnis 1 Stier zu 2 Kahlwild zu erlegen. Im übrigen Kantonsgebiet war der Rotwildabschuss zahlenmässig frei.

Niederjagd

Abschusskontingent Rehwild pro Jagdbezirk:

Hinterland	220
Mittelland	132
Vorderland	70

Jagdpatente

Niederjagdpatente 139 (Vorjahr 132)

Aufteilung nach Jagdbezirken:

Hinterland	66
Mittelland	42
Vorderland	31

Hochjagdpatent 47 (Vorjahr 47)

Patentgebühren

Patentgebühren pro Jäger für die Niederjagd

Bezirk Hinterland	Fr.	654.—
Bezirk Mittelland	Fr.	654.—
Bezirk Vorderland (je nach Zuteilung)	Fr.	436.—

Gebühren Rehwild-Pool

Rehbock	Fr.	180.—
Rehgeiss	Fr.	150.—
Rehkitz	Fr.	120.—

Hochjagdpatent	Fr.	400.—
-----------------------	-----	-------

Gästebewilligungen

Wochenbewilligung	Fr.	50.—
Monatsbewilligung	Fr.	100.—

Gebührensuschläge für ausserkantonale wohnhafte Patentbezüger.

Die Kosten für die Wildschadenverhütung und -vergütung werden seit 1999 aus der Rechnung des Oberforstamtes bezahlt.

Auszug aus der Jahresrechnung 2008

Patentgebühren, Gästebewilligungen (2007: Fr. 112'797.50)	Fr.	115'290.70
Nettoaufwand Jagd laut Jahresrechnung (2007: Fr. 42'101.10)	Fr.	93'909.60

Statistische Angaben

Ergebnis Hochjagd 2008
 Ergebnis Niederjagd Rehwild 2008
 Rehwildstatistik 2001 – 2008 (Grafik)
 Zusammenfassung Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2008/2009
 Hinterland, Mittelland, Vorderland und ganzer Kanton

Ergebnis Hochjagd 2008

Erteilte Hochjagdpatente 47

Gämsen

8. - 27. September 2008
Keine Nachjagd

Hochjagdgebiet:
(Wildraum 6)

Soll: 9 Gämsen, aufgeteilt in 5 Böcke, 2 Geissen, 2 Jährlinge
Ist: 7 (4 Böcke, 3 Geissen)

Jagdbezirk Hinterland:
(ausserhalb Hochjagdgebiet)

Soll: 3 - 5 Gämsen, davon maximal 3 Böcke
Ist: 2 Böcke

Jagdbezirke Mittel- und Vorderland:

Soll: Jagdbezirke Mittel- und Vorderland je 2 Gämsen
**Ist: Mittelland: 1 Bock, 1 Geiss
Vorderland: 1 Bock**

Rotwild

8. – 27. September 2008
Nachjagd: 10. – 26. November 2008

Hochjagdgebiet:

Soll: Mindestens 21 und maximal 24 Stück,
Geschlechtsverhältnis 1 Stier : 2 Kahlwild
Ist: 9 Stiere (davon 3 Spiesser), 6 Kühe, 6 Kälber

Übriges Kantonsgebiet:

Soll: Zahlenmässig frei
Ist: --

Niederjagd 2008 – Rehwild

8. September - 8. November 2008

Erteilte Niederjagdpatente

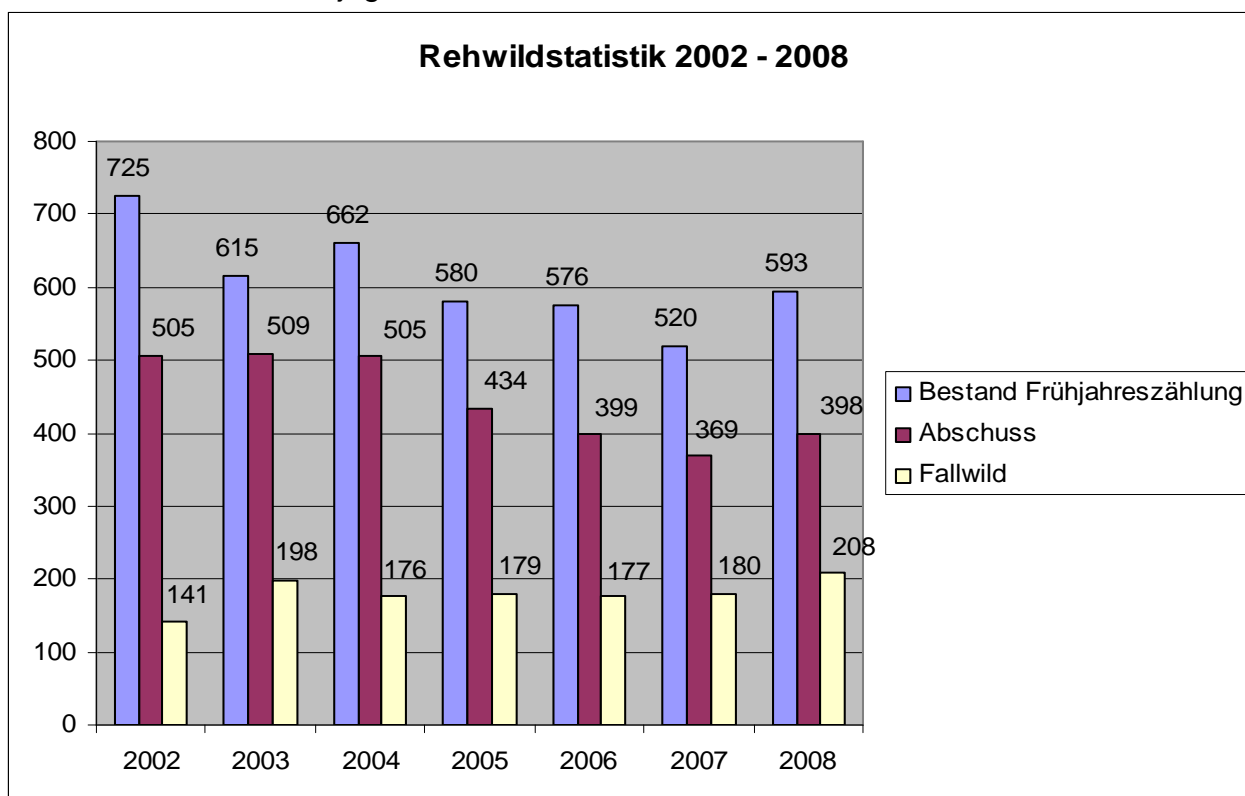
Jagdbezirk Hinterland	66 Jäger/innen
Jagdbezirk Mittelland	42 Jäger/innen
Jagdbezirk Vorderland	31 Jäger/innen

Gesamtabschusszahlen		Soll	Ist	Erfüllt %
Jagdbezirk Hinterland	(3 pro Jäger + Pool)	220	210	95.5 %
Jagdbezirk Mittelland	(3 pro Jäger + Pool)	132	123	93.2 %
Jagdbezirk Vorderland	(2 pro Jäger + Pool)	70	65	92.9 %
Total		422	398	94.3 %
(2007 - Ende Niederjagd!)		(412)	(369)	(89.6 %)

Ansitzjagd auf Rehböcke + nichtführende Rehgeissen vom 8. – 27. Sept. 2008

Teil der Gesamtabschusszahlen	Böcke	Geissen	Total
Jagdbezirk Hinterland	37	19	56
Jagdbezirk Mittelland	31	11	42
Jagdbezirk Vorderland	18	4	22
Total	86	34	120
(2007)	(60)	(26)	(86)

Es wurde auf eine Nachjagd verzichtet.



Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren Hinterland

Hinterland*					
Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 08/09	Total 07/08
Gamswild	9	0	14	23	9
Rotwild	21	0	3	24	18
Rehwild	210	0	100	310	271
Schwarzwild	0	0	0	0	0
Feldhasen	0	0	1	1	0
Füchse	306	4	42	352	392
Dachse	41	0	30	71	55
Steinmarder	14	0	5	19	23
Iltisse	0	0	0	0	0
Kolkraben	6	0	0	6	4
Rabenkrähen	71	0	0	71	64
Eichelhäher	7	0	0	7	12
Enten	0	0	0	0	0
Mäusebussarde	0	0	0	0	0
Elster	11	0	0	11	4
Haus-, Feldsperling	0	0	0	0	0
Waldkauz	0	0	1	1	1
Andere	0	0	1	1	3

*Ohne Eidg. Jagdbanngebiet, Säntis

Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren Mittelland

Mittelland					
Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 08/09	Total 07/08
Gamswild	2	0	0	2	3
Rotwild	0	0	0	0	0
Rehwild	123	0	50	173	163
Schwarzwild	0	0	0	0	2
Feldhasen	0	0	1	1	0
Füchse	207	6	22	235	224
Dachse	6	0	13	19	9
Steinmarder	14	0	3	17	8
Iltisse	0	0	0	0	1
Kolkraben	1	0	0	1	0
Rabenkrähen	67	0	0	67	23
Eichelhäher	2	0	0	2	2
Enten	0	0	0	0	1
Mäusebussarde	0	0	0	0	1
Elster	9	0	0	9	2
Haus-, Feldsperling	0	0	0	0	0
Waldkauz	0	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0

Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren Vorderland

Vorderland					
Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 08/09	Total 07/08
Gamswild	1	0	0	1	2
Rotwild	0	0	0	0	1
Rehwild	65	0	58	123	117
Schwarzwild	0	0	0	0	0
Feldhasen	0	0	0	0	0
Füchse	218	14	47	279	267
Dachse	5	0	11	16	17
Steinmarder	10	0	8	18	18
Illtisse	0	0	1	1	0
Kolkraben	1	0	0	1	0
Rabenkrähen	65	0	0	65	56
Eichelhäher	15	0	0	15	12
Enten	0	0	0	0	0
Mäusebussarde	0	0	0	0	0
Elster	5	0	0	5	4
Haus-, Feldsperling	0	0	0	0	0
Waldkauz	0	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0	1

Zusammenfassung der Abgänge von Wildtieren ganzer Kanton

Ganzer Kanton*					
Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 08/09	Total 07/08
Gamswild	12	0	14	26	14
Rotwild	21	0	3	24	19
Rehwild	398	0	208	606	551
Schwarzwild	0	0	0	0	2
Feldhasen	0	0	2	2	0
Füchse	731	24	111	866	883
Dachse	52	0	54	106	81
Steinmarder	38	0	16	54	49
Iltisse	0	0	1	1	1
Kolkraben	8	0	0	8	4
Rabenkrähen	203	0	0	203	143
Eichelhäher	24	0	0	24	26
Enten	0	0	0	0	1
Mäusebussarde	0	0	0	0	1
Elster	25	0	0	25	10
Haus-, Feldsperling	0	0	0	0	0
Waldkauz	0	0	1	1	1
Andere	0	0	1	1	4

*Ohne Eidg. Jagdbanngebiet, Säntis





Appenzell Ausserrhoden

Departement Sicherheit und Justiz

Jagdverwaltung

Rathaus
9043 Trogen
Tel. 071 343 66 66
Fax 071 343 66 99
www.jagd.ar.ch